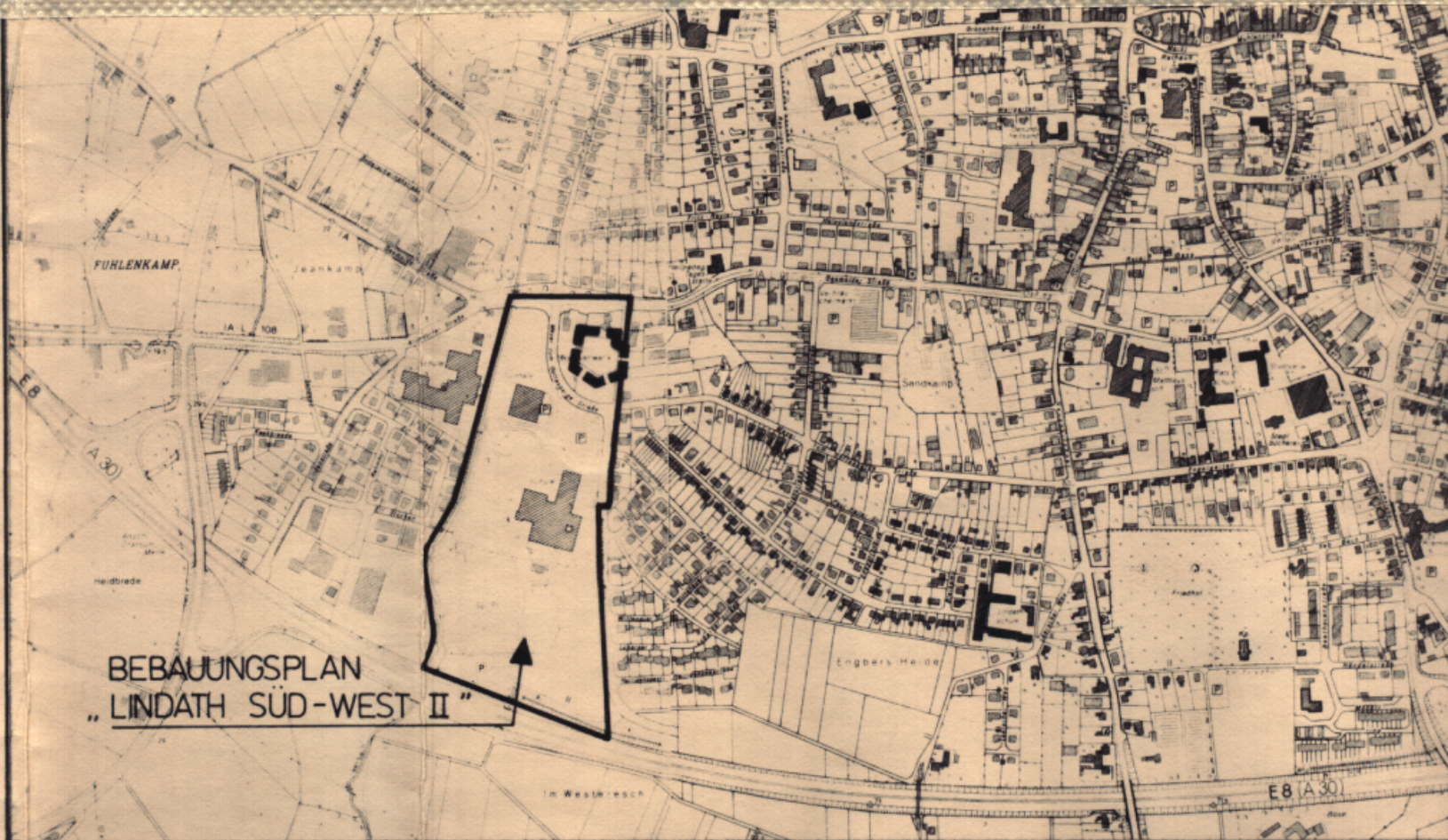


ÜBERSICHTSPLAN

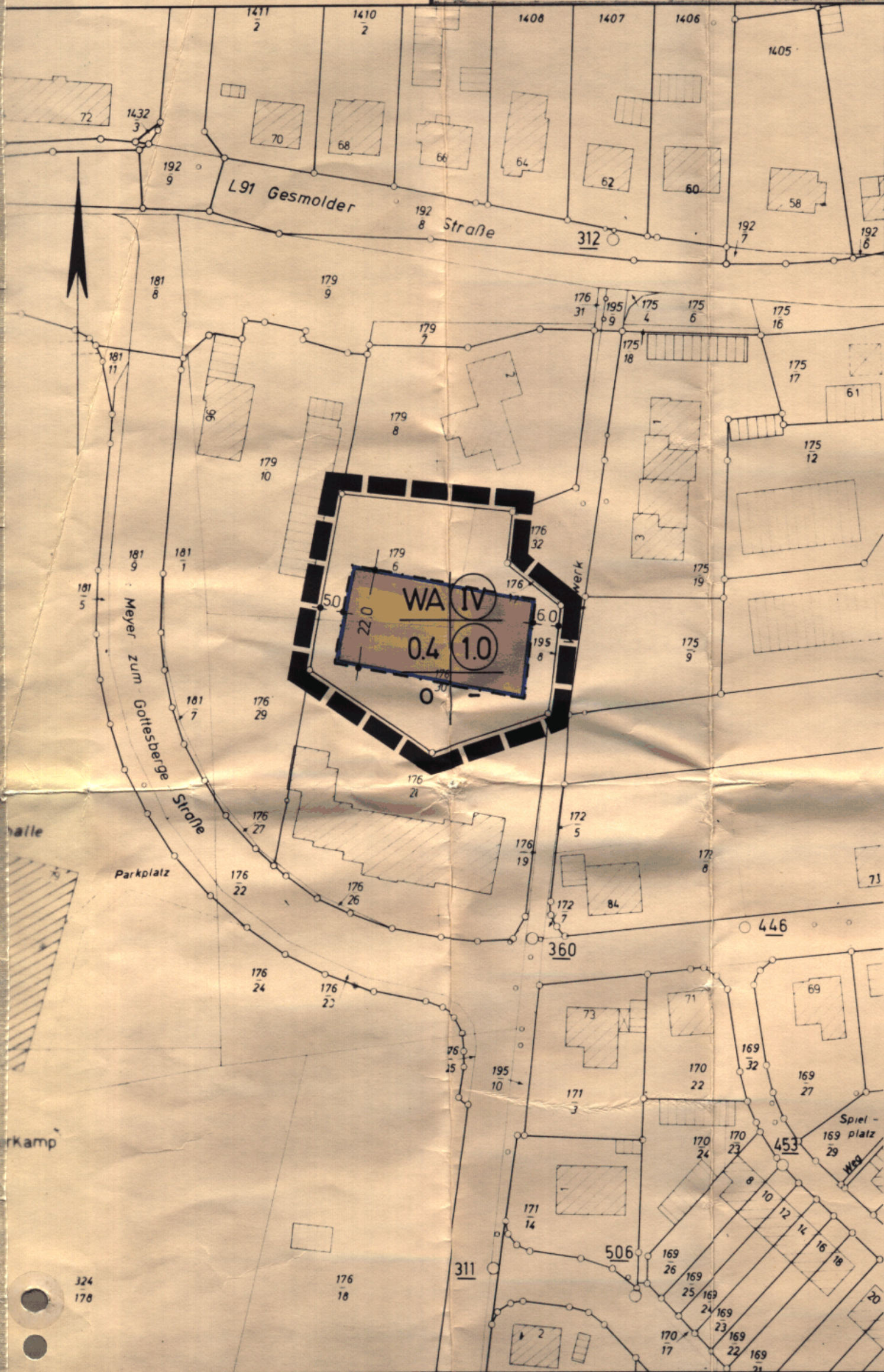
IM MASSTAB 1:10 000



BEBAUUNGSPLAN
„LINDATH SÜD-WEST II“

Planunterlage angefertigt vom
Katasteramt Osnabrück
Maßstab 1: 1000

Landkreis Osnabrück Gemeinde Melle - Stadt
Kartengrundlage:
Flurkartenwerk 1:1000
Gemarkung Melle Flur 1
Erlaubnisvermerk:
Vervielfältigungserlaubnis für Gemeinde
erteilt durch das Katasteramt Osnabrück am 17.12.1982 Az.: V 2075/82



SATZUNG

ÜBER DIE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES "SÜD-WEST II", STADTEIL MELLE - MITTE, NACH § 13 DES BUNDESBAUGESETZES (BBauG)

AUFGUND DES § 2 ABS. 1 UND DES § 10 IN VERBINDUNG MIT § 13 BUNDESBAUGESETZ (BBauG) IN DER FASSUNG VOM 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, BERICHTIGT DURCH S. 3611), ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) SOWIE DES § 40 ABS. 1 ZIFF. 4; NDS. GEMEINDEORDNUNG (NGO) IN DER FASSUNG VOM 22.6.1982 (Nds. GVBl. S. 230), ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 10.02.1988 (Nds. GVBl. S. 53) UND DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 10.01.1965 (BGBl. I S. 21), IN DER FASSUNG VOM 30.07.1981 (BGBl. I Nr. 35 S. 633) HAT DER RAT DER STADT MELLE IN SEINER SITZUNG AM 30.9.1982 DIE FOLGENDE SATZUNG ÜBER EINE VEREINFACHTE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES "SÜD-WEST II", STADTEIL MELLE - MITTE, BESCHLOSSEN.

§ 1

DIE ÄNDERUNG BETRIFFT DIE FLURSTÜCKE 179/6 UND 176/30 DER FLUR 1, GEMARKUNG MELLE, UND IST IN DEM DIESER SATZUNG ALS BE-STANDTEIL BEIGEFÜGTEN PLAN RECHTSVERBINDLICH DARGESTELLT.

§ 2

DIESE SATZUNG TRITT MIT DEM TAGE DER BEKANNTMACHUNG IM AMTSBLATT DES LANDKREISES IN KRAFT.

MELLE, 30.09.1982

BÜRGERMEISTER



STADTDIREKTOR

PLANZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WR	REINES WOHNGEBIET	GE	GEWERBEGEBIET
WA	ALLGEMEINES WOHNGEBIET	GI	INDUSTRIEGEBIET
MI	MISCHGEBIET	SO	SONDERGEBIET (z.B. KLINIKGEBIET)
MK	KERNGEBIET		FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT
	FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT		FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG, BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

- II ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE (HIER HOCHSTGRENZE)
- II ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE (HIER ZWINGEND)
- 03 GRUNDFLÄCHENZAHLE, SIE GIBT AN, WELCHER ANTEIL DES BAUGRUNDSTÜCKS VON BAULICHEN ANLAGEN ÜBERBAUT WERDEN DARF (BauNVO § 19)
- 06 GESCHOSSFLÄCHENZAHLE, SIE GIBT AN, WIEVIEL qm GESCHOSSFLÄCHE JE qm GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ZULASSIG SIND (BauNVO § 20)
- 20 BAUMASSENZAHLE, SIE GIBT AN, WIEVIEL cbm BAUMASSE JE qm GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ZULASSIG SIND (BauNVO § 21)
- 0 OFFENE BAUWEISE
- g GESCHLOSSENE BAUWEISE
- BAULINIE
- BAUGRENZE
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER BAULICHER NUTZUNG
- VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN

FD	FLACHDACH	D	DACHNEIGUNG
SD	SATTELDACH		STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN
WD	WALMDACH		

BAULICHE ANLAGEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

	FLÄCHEN ODER BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF		
	VERKEHRSFLÄCHEN		
	STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN	P	ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
	STRASSENABGRENZUNGSLINIE, BEGRENZUNG SONSTIGER VERKEHRSFLÄCHEN		
	ZU- U. AUSFAHRTS-VERBOT		
F	FUSSWEG		SICHTDREIECKE

GRÜNFLÄCHEN GEM. § 9 ABS. 1 ZIFF. 15 BBauG

	ÖFFENTLICHE KINDERSPIELPLÄTZE		ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN
○	ANZUPFLANZENDE BÄUME	●	ZU ERHALTENDE BÄUME

SONSTIGE FESTSETZUNGEN

	FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE U. GARAGEN	St	STELLPLÄTZE
		Ga	GARAGEN
		GSt	GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE
		GGa	GEMEINSCHAFTSGARAGEN
	MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN		
	SCHUTZSTREIFEN FÜR ELEKTRIZITÄTSFREILEITUNG	—○—	10 KV-ERDKABEL
		—●—	10 KV-FREILEITUNG

TRAFOSTATION

	UMGRENZUNG DER FLÄCHEN, DIE DEM NATUR- ODER LANDSCHAFTSSCHUTZ UNTERLIEGEN		UMGRENZUNG DER FLÄCHEN MIT WASSERRECHTLICHEN FESTSETZUNGEN
--	---	--	--

N	NATURSCHUTZGEBIET	W	WASSERSCHUTZGEBIET
L	LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET	Q	QUELLENSCHUTZGEBIET
		U	ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIET

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

- 98.50 HÖHENANGABEN
- 123 HÖHENLINIEN

NUR DIE MIT GEKENNZEICHNETEN PLANZEICHEN SIND BESTANDTEIL DIESER PLANUNG.

DER RAT DER STADT MELLE HAT IN SEINER SITZUNG AM 23.08.1982 DIE AUFSTELLUNG DIESES PLANES BESCHLOSSEN.

DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS IST GEMÄSS § 2 (1) BBauG AM ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

MELLE, 30.09.1982



STADTDIREKTOR

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE STADTEBAULICH BEDEUTSAMEN BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLÄTZE VOLLSTÄNDIG NACH (STAND VOM 17.12.1982). SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI.

DIE ÜBERTRAGUNG DER NEU ZU BILDENDEN GRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANFRIE MÖGLICH.

OSNABRÜCK, 31.1.1983



Im Auftrage:

KATASTERAMT

FÜR DIE ERARBEITUNG DES PLANENTWURFES STADT MELLE/BAUDEZERNAT MELLE, 30.09.1982

STADTBAUAMT

DER RAT DER STADT MELLE HAT IN SEINER SITZUNG AM DEM ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT. UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS § 2 a (6) BBauG BESCHLOSSEN.

ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM BIS GEMÄSS § 2 a (6) BBauG ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

MELLE, 30.09.1982



STADTDIREKTOR

DER RAT DER STADT MELLE HAT DEN BEBAUUNGSPLAN NACH PRÜFUNG DER BEDENKEN UND ANREGUNGEN GEMÄSS § 2 a (6) BBauG IN SEINER SITZUNG AM 30.09.82 ALS SATZUNG (§ 10 BBauG) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN.

MELLE, 30.09.1982



STADTDIREKTOR

DER BEBAUUNGSPLAN IST MIT VERFÜGUNG DER GENEHMIGUNGSBEHÖRDE (AZ.:) VOM HEUTIGEN TAGE UNTER AUFLAGEN MIT MASSGABEN GEMÄSS § 11 IN VERBINDUNG MIT § 6 (2-4) BBauG GENEHMIGT/TEILWEISE GENEHMIGT. DIE KENNTLICH GEMACHTEN TEILE SIND AUF ANTRAG DER GEMEINDE VOM GEMÄSS § 6 (3) BBauG VON DER GENEHMIGUNG AUSGENOMMEN.

Osnabrück, 22. APR. 1983

Landkreis Osnabrück
Der Oberkreisdirektor

DER RAT DER STADT MELLE IST DEN IN DER GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG VOM (AZ.:) AUFGEFÜHRTE AUFLAGEN / MASSGABEN IN SEINER SITZUNG AM BEIGETRETEN.

DER BEBAUUNGSPLAN HAT ZUVOR WEGEN DER AUFLAGEN/MASSGABEN VOM BIS ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

MELLE, 198

STADTDIREKTOR

DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES IST GEMÄSS § 12 BBauG AM 15.08.1983 IM AMTSBLATT DES LANDKREISES BEKANNTGEMACHT WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT AM 15.08.83 RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.

MELLE, 16.06.1983



STADTDIREKTOR

INNERHALB EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES IST DIE VERLETZUNG VON VERFAHRENS- ODER FORMVORSCHRIFTEN BEIM ZUSTANDEKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT-GELTEND GEMACHT WORDEN.

MELLE, 198

STADTDIREKTOR

Stadt Melle

BEBAUUNGSPLAN
„SÜD-WEST II - 1. Änderung“

STADTEIL MELLE - MITTE

2. AUSFERTIGUNG

24/1